

# BLOCKHAUS

## Erstbeschichtung



## HOLZSCHUTZ AUS NORWEGEN

Wird Holz im Außenbereich eingesetzt, führen klimatische Einflüsse mitunter zu einer starken Beanspruchung speziell an der Holzoberfläche. Besonders zu nennen sind hier:

- Feuchtigkeitseinwirkungen in Form von flüssigem und dampfförmigem Wasser
- Hagel
- UV-Strahlung
- Hitze / Frost
- unterschiedliche Verschmutzungsarten
- Biologische Besiedelung der Oberfläche (Bläue und Schimmel)
- Biologischer Abbau der Holzsubstanz
- Windbelastung (in Kombination mit Regen führt dies zu Schlagregen)

Daher sollte ein Anstrich erfolgen bevor der witterungsbedingte Abbau des Holzes eingesetzt hat, ansonsten sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig. Oftmals werden die Blockbohlen werkseitig mit einer Salzlösung oder Imprägnierung gegen Bläuepilzbildung für die Transportzeit und die folgende Montage geschützt.

Erfahrungen zeigen aber auch, dass gerade in den Sommermonaten bereits während der Aufbauzeit eine Ligninschädigung durch unzureichende Imprägnierungen erfolgte.

Anstrichsysteme für Holzflächen im Außenbereich haben einen großen ökologischen Nutzen, da die Renovierung von bewitterten, unbehandelten Fassaden oder der Ersatz von Fassadenelementen, welche mit Pilzsporen besiedelt sind, eine wesentlich höhere Umweltbelastung verursacht.

Moderne, lösemittelarme oder -freie JOTUN-Anstrichsysteme haben sich außerdem seit Jahrzehnten nicht nur in Skandinavien bewährt.

Gehobelte Flächen sind oftmals durch das Hobeln verdichtet und daher wenig aufnahmefähig. Ebenso verhalten sich geschälte glatte Rundstämme.

Gute Untergründe für Beschichtungen stellen geschliffene Flächen dar, sofern die Oberfläche durch den Bearbeitungsvorgang nicht zu stark aufgerissen (wollig) ist und der Schleifstaub sorgfältig von der Oberfläche und aus den Holzporen entfernt wurde.

Die Holzbauteile der Außenwände sollten umgehend mit einer hochwertigen Grundierung (VISIR) imprägniert werden und zeitnah, spätestens nach einigen Wochen, mit pigmentierten Lasuranstrichen (TREBITT Lasur oder TREBITT Superbeis) oder pigmentierten Deckanstrichen (OPTIMAL oder TREBITT Deckend) gestrichen werden. Farblose Beschichtungen versagen vorzeitig und sind daher aus unserer Sicht ungeeignet.



Speziell an den Wetterseiten sind hier dann die Flächen, vor dem Aufbringen eines Schutzanstriches, gründlich zu schleifen und bereits geschädigte nicht mehr tragfähige Holzfasern zu entfernen.



Sind Lasuranstriche gewünscht, sollte die Pigmentierung infolge des UV-Schutzes nicht zu gering gewählt werden. Zudem bietet sich bei hellen holzfarbenen Lasurtönen die im Holzfarbton pigmentierte Grundierung VISIR OLJEGRUNNING Pigmentiert an. Dadurch ergibt sich schon von Grund auf ein besserer UV-Schutz. Auf die Grundierung sollten mindestens 2-3 Anstriche mit der Lasur erfolgen.



# BLOCKHAUS

## Stellen Sie Ihr Holz unter Naturschutz

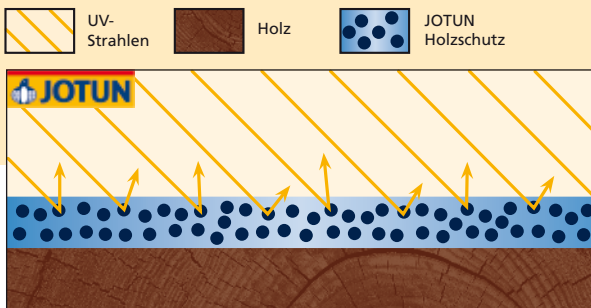


Deckende Beschichtungen schützen das Holz vor UV-Strahlen deutlich besser, da kein schädigendes UV-Licht an das Holz gelangt. Allerdings sollten sie nicht zu dunkel getönt sein. Dunkle Tönungen führen nämlich zu Oberflächentemperaturen bis zu 80° Celsius. Bei harzreichen Nadelhölzern kann es aufgrund dieser hohen Temperaturen zu einem Austritt des Harzes kommen. Unsere deckenden Schutzanstriche erhalten die Holzstruktur des Holzes und blättern nicht ab, daher sprechen die Skandinavier auch von deckenden Holzlasuren. Auch hier sind auf die zeitnah erfolgte Grundierung (VISIR) 2–3 Anstriche mit OPTIMAL aufzubringen. Bei der Bearbeitung ist auf eine gleichmäßig ausreichende Schichtstärke zu achten. Hirnholzflächen (Schnittkanten) haben ein bis zu 200-fach höheres Saugvermögen und sind daher sehr sorgfältig mehrmals nass-in-nass bis zur Sättigung zu bearbeiten. Die vor Niederschlägen, Wind und Sonnenlicht nicht durch konstruktive Maßnahmen geschützte Bauteile benötigen mehr Wartungsaufwand bei der Beschichtung. Lasuranstriche haben je nach Bewitterung und Farbton Standzeiten von ca. 3–5 Jahren. Mit Deckanstrichen werden Standzeiten von 12 und mehr Jahren erzielt.

### Bearbeitung von Holzinflächen:

Auch für die Bearbeitung der Innenflächen eines Blockhauses bietet JOTUN verschiedene umweltfreundliche Möglichkeiten an. Werden Holzflächen, auch im Innenbereich, nicht bearbeitet, findet durch UV-Licht ein Ligninabbau statt und das schöne helle Holz wird im Laufe der Zeit dunkler, bzw. gelblicher. Mit unserem umweltfreundlichen, wasserbasierenden PANELLAK können Sie die Innenflächen farblos als auch pigmentiert schützen. PANELLAK ist eine diffusionsoffene, selbst für Kinderspielzeuge, geeignete Lasur, die durch UV-Absorber das Vergilben verzögert. Hier wird ohne Grundierung direkt auf das gereinigte, trockene und staubfreie Holz ein Grundanstrich mit PANELLAK aufgetragen. Darauf erfolgt noch ein weiterer unverdünnter Schlussanstrich. Die seidenmatte Oberfläche lässt die Flächen in einem natürlichen Erscheinungsbild dastehen und ist besser vor Staub und Verschmutzungen geschützt.

### UV Schutz deckende Holzfarbe



Kein Ligninabbau (Holzschutz), da UV-Bestrahlung die Holzoberfläche nicht erreicht bei ausreichend pigmentierter Beschichtung.

Ob lasierend oder deckend muss jeder Blockhausbesitzer für sich selbst entscheiden, auch mit dem Hinweis, dass lasierende Schutzanstriche öfters nachgearbeitet werden müssen. Rechtzeitige Intervallarbeiten schonen Ihren Geldbeutel und Sie werden lange Freude an Ihrem geschützten Holzhaus haben.

### Wann muss denn renoviert werden und welche Arbeiten sind dann notwendig?

Dazu finden Sie umfangreiche Hinweise und Tipps in der Informationsschrift „Renovierung von Blockhäusern“.



Für die Bearbeitung von Parkett-, Riemen- oder Korkfußböden empfehlen wir unseren seidenmatten farblosen Parkettlack TRESTJERNER. TRESTJERNER ist ebenfalls wasserbasierend und mit UV-Absorber ausgerüstet, was das Vergilben bzw. Nachdunkeln verzögert.

Da Fußbodenflächen mehr oder weniger einer höheren mechanischen Belastung standhalten müssen, erfolgen hier nach einer Grundierung mit TRESTJERNER auf das rohe gereinigte Holz noch 2–3 weitere unverdünnte Anstriche mit TRESTJERNER. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere technische Beratung gerne zur Verfügung. Vertrauen Sie auf die jahrzehntelange Erfahrung der Skandinavier im Holzschutz.



Jotun Coatings

Jotun  
(Deutschland) GmbH

Haferweg 38  
22769 Hamburg

Tel. +49 40 | 8 51 96-38  
Fax +49 40 | 8 50 89 55

info@jotun.de  
www.jotun.de

Jotun in Österreich  
Vertrieb durch:

Mautner Lackver-  
triebsges. m.b.H  
Ägydigasse 18

A-8020 Graz  
Tel. +43 316 | 718935  
Fax +43 316 | 71893513

office@mautner-lacke.at  
www.jotun-holzschutz.at